

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Rathaus
Am Markplatz 1
70173 Stuttgart 1

Den 22.05.2017

Mögliche Verlegung des Entrauchungsbauwerks Killesberg an den ZA Prag

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

als Eigentümer des Grundstücks(Adresse)..... am Wartberg beantrage ich eine Kostenbeteiligung der Stadt Stuttgart an der Wertminderung meiner Immobilie, sollte es zu einer Verlegung des Entrauchungsbauwerks (EBW) Killesberg an den ZA Prag kommen. Analog zu der Kostenbeteiligung und Zahlung der Stadt an die Bahn für die Verlegung in Höhe von 930.000 €, welche jüngst beschlossen worden ist, fordere ich den Anteil der Wertminderung meiner Immobilie.

Begründung:

Laut Planfeststellungsbeschluss für den PFA 1.5 vom 13.10.2006 ist das EBW Killesberg beim Augustinum geplant. Auf Betreiben der Stadt (UTA-Beschluss vom 28.11.2006) soll das EBW von diesem „sensiblen Standort“ an einen vermeintlich weniger sensiblen Standort verlegt werden, nämlich an den ZA Prag. Wir halten dem entgegen, dass wir Eigentümer am Wartberg und im Dornbusch mit unseren Familien nicht weniger schützenswert sind als die Senioren des Augustinums. Wir sind keine Bürger 2.Klasse!

Zudem ist der ZA Prag (Wartberg) als Entrauchungsstandort technisch denkbar ungünstig, da er nicht direkt über den zu entrauchenden Tunneln liegt, sondern 300 Meter von ihnen entfernt ist. Und hier sollen nun die Emissionen (Lärm, Gestank, Feinstaub) in die Wohngebiete Wartberg und Dornbusch geblasen werden.

Einem Bericht aus dem *Lenkungskreis S21 vom 28.4.2017* entnehmen wir, dass der Verlegung des EBW an die ZA Prag zugestimmt wurde, und dass damit die Verlegung besiegelt sein soll. Das darf nicht wahr sein! In dem parallel tagenden Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen der LHS wurde mit überwältigender Mehrheit beschlossen, dass die Stadt sich „*an den durch die Verlegung des Entrauchungsbauwerks Killesberg an den Zwischenangriff Prag bedingten Mehrkosten*“ mit einer Pauschale von 930 000 €, zu zahlen an die Bahn, beteiligt.

Wir fordern, dass der seinerzeitige „*Kaufpreisabschlag von 930.000 EUR als Ausgleich für die Wertbeeinträchtigung durch das Entrauchungsbauwerk* als Ausgleichszahlung für Wertminderung des Verkehrswertes unserer Immobilie am Wartberg verwendet wird.

Sowohl die Bewohner des Wartbergs als auch das Netzwerk Killesberg und Umgebung haben in zahlreichen Schreiben von 2012 bis 2016 darauf verwiesen, dass die Verlegung des EBW an den ZA Prag ein technischer Unsinn und für die betroffenen Anwohner eine absolute Zumutung ist. Auch einen Alternativstandort haben wir vorgeschlagen. Weder Stadt noch Bahn sind darauf eingegangen.

Mit freundlichen Grüßen